



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

allem troste vn mit allen
freude dem vil liebe vn
mem vil selige. Du solt wis
sen das das hmelreich dem
rige ist. Wen du von dieser
welt scheidest. Ich gib dir
meine ewige segen. vn den
empfieng si frolich vn gutlich.
vn do fur vnser her vo ir auf
in de hmel. vn furt ir hertz
vn ir sinne mit my. Das ir fur
des hyn gotlich gnaden vnd
himmelischer schugne geprast.
Wan ir hertz das enpran
als gar vo der gegenwertikeit
vnser heren. Das si mit dar an
konnd benuge das er ir sele
vnd ir gemut durch gossen
hat mit sem gotlich susikeit
Si begert auch vo grund
ir hertz das er ir gebe ley
lich ze epfinden etliches sem
sunff zeichn. Das si das ser
durch sem lieb truge vn in
semes leidens em kleim da mit
danckete. Vn da zu eme mal
ward an sant katherine tag.
vn si auch vor mette an ir ge
pet was. do ward si vzuert.
vn gefurt in eme schiffe vber

selten

em gar schones wasser. Vn
kam do auf em weites schones
wasser velt. Das was recht
vol d'aller schonste plumme vn da
sach si gar vil leutselig wint
lich leutte die hette alle weisse
kled an. Vn wart als froliche
geschaffe das si grosse trost
vo in empfieng. vn do si hyn zu
in kam. do wochent si ir gar
wirdilich vn machte ir eme
weg. Das si entzwschet in hyn
gung. do hort si em susse stime
vo dem hmel. Vn die sprach
gar zartlich zu ir Schwester
mechtikeit du solt wisse das
got dem begird erhore wil.
vn als du begert hast das er
dir gebe sem zeichn etliches
ze trage des wil er dich nu
gewere. vnd du solt sem zeiche
zu de hertz empfinden vnd
solt das trage durch sem
liebe die weil du lebest vnd
ze hand empfand si d'wunden
ser zu de hertz. vn do hat
si de schappler auf vn luget.
do sah si vn empfand das ir
hertz durch wundet was. vn
sah das die wund wol in der

ocht hyn zu
vnser her zu ym
ichet si alle
vnser herre
sich vnser
vn sprach
zu begerst
wan mem.
her nem
er her gar
nu en kei
wan mem.
t wilt las
h dich selb
eilige leib
plut. mit
i mit mem
wil dir
den ich
ab an de
d solt wis
vn demes
ich ha
dem ge
allem.
ir memes
esten
vertiges
dem
nich mit